

Bericht SIGA/FSIA Präsidentin

Ein angenehmer Start

Ueli Wehrli hat während seiner Amtszeit hervorragende Arbeit geleistet und hat mir eine gut aufgestellte Organisation überlassen, was mir als frisch gebackene Präsidentin den Einstieg erleichtert hat. Auch der Vorstand und die Geschäftsstelle haben mich auf eine angenehme Weise unterstützt. Im ersten halben Jahr habe ich die Mitglieder der Kommissionen und unserer Partnerverbände kennengelernt. Ich konnte mich in meine neue Rolle einleben und mich mit den verschiedenen Themen vertraut machen. Die Aufgabe ist sehr spannend, lehrreich und motivierend.

Zuerst mal einen Blick zurück:

Meilensteine der letzten 12 Monate

7. November 2017

Abgabe der Unterschriften für die eidgenössische Volksinitiative für eine starke Pflege bei der Bundeskanzlei (Ueli Wehrli und ich).

10. November 2017

Ueli Wehrli trat als Präsident zurück und ich werde an der Hauptversammlung zur neuen Präsidentin gewählt. Christoph Schori wird neu im Vorstand aufgenommen.

11. Dezember 2017

Eine Delegation der SGAR-SSAR wurde an die VS-Sitzung eingeladen, um Massnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Berufsverbänden zu besprechen.

20. Dezember 2017

Sitzung der Entwicklungskommission zur Teilrevision des Rahmenlehrplans AIN.

22. Dezember 2017

Die Arbeitsgruppe prehospital care liefert dem Vorstand das Positionspapier Anästhesiepflege in der präklinischen Notfall-Medizin.

1. März 2018

Der Vorstand befürwortet die Gründung der neuen Kommission SIGA/FISA prehospital care.

5. März 2018

Die SIGA/FSIA schickt eine Stellungnahme an OdASanté, EKHF und SBFJ zur Ablehnung der aktuellen Version des teilrevidierten RLP NDS HF AIN. Dieser gesteht in Kapitel 4.3 den Bildungsanbietern zu, Personen mit einem Diplom HF oder Bachelor FH eines anderen Gesundheitsfachberufes für ein Aufnahmeverfahren «sur Dossier» zuzulassen.

13. März 2018

An der Sitzung der EK HF wurde der teilrevidierte RLP NDS HF AIN mit Ausnahme der Zulassungsbedingungen genehmigt. Diese werden aufgrund unseres Schreibens nochmals überprüft.

26. März 2018

Die zweite GIAL-Weiterbildung im Tessin wurde erfolgreich durchgeführt.

26. April 2018

Versand der Stellungnahme und Fragebogen zum Einsatz von Fachangestellten Gesundheit (FaGe) in anästhesiologischen Abteilungen an über 200 Institutionen in der Schweiz.

27. April 2018

Der Anästhesiekongress in Luzern zählt rund 830 Besucher.

6. Juni 2018

An der Kommissionssitzung in Olten wurde intensiv an strategischen Themen gearbeitet. Die Resultate flossen in die Strategiesitzung des Vorstands vom 17. August 2018 ein. Die SIGA/FSIA practice und die SIGA/FSIA education haben die Resultate ihrer Arbeit vorgestellt.

14. Juni 2018:

Die DV SBK beschliesst die Aufnahme des SGI als Kollektivmitglied.

Über all diese Ereignisse und Projekte wurde im letzten Jahr auf allen Kommunikationskanälen (Anästhesiejournal, Webseite, Newsletter und Facebook) der SIGA/FSIA regelmässig berichtet.

Präsidium

Das Jahr im Präsidium brachte rund 38 Termine (Ueli Wehrli 7 und ich 31). An 5 Vorstandssitzungen standen diverse Strategiefragen und die Koordination von diversen eingeleiteten Massnahmen auf der Tagesordnung.

Besuch in den Kommissionen:

Als neue Präsidentin habe ich mir vorgenommen, alle Kommissionen zu besuchen, um eine konstruktive Zusammenarbeit aufzunehmen. Auf diese Weise habe ich die Gelegenheit erhalten, die Funktionsträger persönlich kennenzulernen und mich mit den unterschiedlichen Herausforderungen vertraut zu machen.

Im Januar habe ich die SIGA/FSIA event besucht, um die Vorbereitungen für den Anästhesiekongress mitzuerleben. Wir konnten die gegenseitigen Erwartungen und Fragen klären.

Nach dem Kongress durfte ich an der Evaluation des Kongresses teilnehmen, um Erkenntnisse für nächstes Jahr zu gewinnen. Im Juni habe ich die SIGA/FSIA practice besucht. Wir haben die Gelegenheit genutzt, um offene Fragen und Unklarheiten bezüglich Poster-Ausstellung und Poster-Preis zu bereinigen.

Ich erlebe die Zusammenarbeit mit den Kommissionen als sehr konstruktiv und angenehm. Ich freue mich, auf weitere Besuche mit spannenden Begegnungen und interessanten Diskussionen.

Repräsentative Aufgaben:

Im Januar 2018 wurde ich an den VIP-Abend im Rahmen der Eröffnung des neuen Operationstrakts im Regionalspital Emmental Standort Burgdorf eingeladen. Ausserdem habe ich das Berner Anästhesiepflege Symposium und im März die Weiterbildung der GIAL im Tessin besucht. Der SBK-Kongress fand dieses Jahr in St. Gallen statt. Im Juni durfte ich nach Budapest an den WCNA Kongress reisen.

Wir versuchen, als Vorstand an möglichst allen grösseren Veranstaltungen mit mindestens ein bis zwei Personen präsent zu sein und teilen uns diese Aufgabe aufgrund von zeitlichen Ressourcen auf.

Austausch mit SGI und SIN

Am 19. Januar 2018 bin ich nach Solothurn gereist, um den Austausch mit der SGI und der SIN fortzusetzen. Dort durfte ich die Vorstandsmitglieder sowie die Präsidentin der SIN Petra Tobias und den Präsidenten der SGI Michael Wehrli kennenlernen. Wir haben uns vorwiegend über den Einsatz von FaGe in der Akutmedizin ausgetauscht. Für mich war es sehr interessant zu erfahren, wie und mit welchen Kompetenzbereichen die FaGe in den Intensiv- und Notfallstationen eingesetzt werden. Die Vor- und Nachteile dieses Systems wurden ausführlich besprochen.

Im Rahmen der Teilrevision RLP HF AIN haben wir uns am 3. Juli 2018 nochmals beim SBK in Bern getroffen, um eine gemeinsame Strategie bezüglich der Zulassungsbedingungen festzulegen.

SBK

Die Zusammenarbeit mit dem SBK erlebe ich als sehr konstruktiv und lehrreich. Helena Zaugg, Yvonne Ribi und Christine Bally geben uns wertvolle Unterstützung in den wichtigen Themen, wie die Zulassungsbedingungen im teilrevidierten RLP AIN HF.

Wie bereits in den beiden letzten Jahren konnte sich die SIGA/FSIA auch dieses Jahr am SBK-Kongress wieder gut in Szene setzen. Christine Berger Stöckli und Andreas Mathies haben einen spannenden interaktiven Stand präsentiert. Leider war der Standort etwas ungünstig und es wurden weniger

SIGA/FSIA

Jahresberichte von 01.07.2017 bis 31.06.2018

Besucher als in den vergangenen Jahren gezählt. Ich habe unsere Enttäuschung diesbezüglich dem SBK mitgeteilt.

Zur Vertretung im SBK gehören zwei Präsidentinnen Konferenzen sowie eine Jahresklausur. An den Treffen der Geschäftsführer der Gliedverbände nimmt jeweils Markus Werner, Geschäftsführer der SIGA/FSIA teil.

SGAR-SSAR

Die Zusammenarbeit mit der SGAR-SSAR erlebe ich als sehr konstruktiv. Im Dezember habe ich bereits den Präsidenten der SGAR-SSAR Christian Kern kennengelernt und zwei Termine mit ihm vereinbart, um Massnahmen zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Berufsverbänden weiter zu verfolgen. Auch die Wichtigkeit des Tandems Anästhesiepflege und Anästhesieärzte für die Gewährleistung der Patientensicherheit wurde aufgegriffen.

An der Sitzung der Kongresskommission wurde beschlossen, dass die Kongresssprache Englisch wird. Die Workshops der SIGA/FSIA werden weiterhin Deutsch/Französisch präsentiert. Der Zeitpunkt der Hauptversammlung am Freitag, 9. November 2018 wurde auf 10.30-12.00 Uhr vorverschoben. In diesem Zeitfenster finden keine Workshops statt und wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder. Ich bin gespannt, ob diese Massnahme Wirkung zeigt.

IFNA

Die Anpassungen der Statuten der IFNA haben für Unruhe gesorgt. Am 31. Oktober 2017 hat die SIGA/FSIA eine Stellungnahme an die IFNA adressiert, um den Änderungen in den Statuten entgegenzuwirken, leider ohne Erfolg. Annalisa Oliveti hat den Country Report termingerecht abgegeben.

Vom 18.-20. Juni 2018 fand der WCNA-Kongress in Budapest statt. Eine grosse Schweizer Delegation hat daran teilgenommen und einen bemerkenswerten Beitrag im Programm geleistet. Auch das Moderieren von offenen Diskussionen zu spannenden Themen gehörte zu ihrer Aufgabe.

Als Vertreter der SIGA/FSIA in der International Federation of Nurse Anesthetists (IFNA) engagieren sich Annalisa Oliveti (IFNA Delegierte Schweiz), Marianne Riesen (APAP Manager) und Christian Herion (education committee) mit grossem Einsatz für die internationale Entwicklung der Anästhesiepflege.

Das Executive Comitee wird den Standort des nächsten WCNA Kongress bestimmen. Die nächste Sitzung der CRNA ist für 2020 geplant.

Durchlässigkeit Rettungssanitäter zum NDS Anästhesiepflege

Am 18. April 2018 wurde ich zum Forum Berufsbildung Rettungswesen in Thalwil eingeladen, um das Thema „Durchlässigkeit Rettungssanitäter (RS) zum NDS Anästhesiepflege“ weiter zu verfolgen. Dort durfte ich unter anderem Walther Goetze, Geschäftsführer des Forums Berufsbildung Rettungswesen, Michael Schumann, Präsident des Vereinigung Rettungssanitäter Schweiz (VRS), Andreas Müller, Präsident der Vereinigung der Rettungsdienste BBZZ kennenlernen. Aus der SIGA/FSIA hat mich Claude Laville begleitet und unterstützt.

Der Austausch war für mich sehr spannend und lehrreich. Die Schwierigkeiten für RS, die das NDS HF Anästhesiepflege absolvieren wollen, wurden mir dargelegt. Auch die Unterschiede zwischen der Romandie und der Deutschschweiz sind mir klarer geworden. Die Teilrevision des RLP AIN HF ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen und die Zulassungsbedingungen befinden sich noch im Entscheidungsprozess.

Herausforderungen:

Die SIGA/FSIA nimmt mit zunehmender Sorge Entwicklungstendenzen zur personellen Besetzung in anästhesiologischen Abteilungen zur Kenntnis. Auf dem Arbeitsmarkt werden FaGe mit sechstägiger Zertifikatsausbildung „FaGe auf der Intensivstation“ für den Einsatz im ambulanten Setting gesucht. Sie sollen Aufgaben wie beispielsweise die Entgegennahme und das Monitorisieren des Patienten, das Legen des intravenösen Zuganges sowie das Richten des Materials und der Medikamente erledigen.

SIGA/FSIA

Jahresberichte von 01.07.2017 bis 31.06.2018

Die SIGA/FSIA steht dem Einsatz von klinisch tätigem Personal ohne ärztliche oder anästhesiepflege-rische Ausbildung kritisch gegenüber. Dieses Personal wird zurzeit für Support- und Logistikarbeiten eingesetzt. Die ständige Anwesenheit der Anästhesiepflege ist ein anerkannter Sicherheitsfaktor. Die SIGA/FSIA anerkennt den immensen Kostendruck und den Zwang, dass ambulante Eingriffe in sehr schlanken und kostengünstigen Prozessen erfolgen müssen. Ob mit diesem Ansatz tatsächlich die anvisierten Kostenreduktionen erreicht werden können, stellt die SIGA/FSIA kritisch in Frage. Daher hat die SIGA/FSIA es sich zur Aufgabe gemacht, Empfehlungen zum Einsatz von FaGe auf der Anästhesie zu erarbeiten, die den höchsten Grad an Patientensicherheit garantieren und dabei Kosteneinsparungen durch Prozesseffizienz ermöglichen.

Des Weiteren ist die Teilrevision des RLP AIN HF nicht vollständig abgeschlossen. Der RLP AIN HF gesteht in Kapitel 4.3 den Bildungsanbietern zu, Personen mit einem Diplom HF oder Bachelor FH eines anderen Gesundheitsberufes für ein Aufnahmeverfahren «sur Dossier» zuzulassen. Es ist für den Vorstand der SIGA/FSIA inakzeptabel, Personen aus „anderen Gesundheitsberufen der Tertiärstufe HF/FH“ zu dipl. ExpertInnen Anästhesiepflege NDS HF auszubilden. Mit der Stellungnahme vom 5. März 2018 haben wir den teilrevidierten RLP AIN HF aufgrund dieser Zulassungsbedingungen kategorisch abgelehnt. Die aktuelle Version des RLP HF AIN wurde am 13. März 2018 von der EKHF genehmigt mit Ausnahme der Zulassungsgenehmigungen. Am 29. Oktober 2018 findet die nächste Sitzung mit den beteiligten Fachverbänden, der OdASanté und H+ statt. Es bleibt spannend.

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich Ueli Wehrli für seine tatkräftige Unterstützung danken. Ohne seine sorgfältige Einführung wäre mir der Einstieg in das Amt nicht so gut gelungen.

Die Geschäftsstelle leistet qualitativ hochstehende Arbeit und sorgt für ein professionelles Auftreten gegen aussen. Sie bietet mir in verschiedenen Geschäften ihre Hilfe an und lässt mich von ihrer Erfahrung profitieren.

Die Zusammenarbeit im Vorstand erlebe ich als sehr produktiv und angenehm. Jedes Mitglied hat Erfahrung und Kompetenzen in einem besonderen Gebiet und leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Verbands.

Das Teamwork innerhalb der Kommissionen erlebe ich als sehr förderlich und kompetent. Ohne ihren wertvollen Beitrag würde die SIGA/FSIA nicht so gut funktionieren.

Das Berner Bildungszentrum, für das ich hauptberuflich arbeite, hat von Beginn an meine Tätigkeit als Präsidentin befürwortet und unterstützt mich grosszügig mit zeitlichen Ressourcen.

An dieser Stelle ist es mir ein grosses Anliegen, allen ganz herzlich zu danken, die sich für den Verband aktiv engagieren und einen Beitrag zur Entwicklung unseres Berufes leisten.

Mitgliederbestand SIGA/FSIA

Die folgende Tabelle zeigt die Mitgliederentwicklung seit 2007:

Jahr (per 31.12.)	Total
2007	901
2008	1065
2009	982
2010	1032
2011	1067
2012	1170
2013	1244
2014	1222
30.06.2015	1288
30.06.2016	1389
30.06.2017	1473
30.06.2018	1553

Michèle Giroud, Präsidentin SIGA/FSIA

Sursee, 23. Oktober 2018

g:\c_leistung\c1_vm\sigal2018\01_verbandsführung\01_hauptversammlung\03_jahresberichte\180730f_d_01_jahresberichte.docx

Bericht SIGA/FSIA event

Mitglieder

- Fehlmann, Florian (Vorsitzender)
- Arzdorf, Heike (science)
- Bühler, Andrea
- Fröhli, Philippe
- Prof. Dr. med. Thierry Girard (science)
- Gross, Susanne
- Lehmann-Meier, Daniela
- Marti, Damaris
- Schmid, Rahel
- Schweizer, Conny
- Sharp, Corinne (science)
- Siegenthaler, Corinne (science)
- Strunck, Florian
- Tuetey, Manfred

Der jährliche Höhepunkt für uns ist natürlich die Durchführung des Anästhesiekongresses in Luzern. Das Thema No Limits hat über 800 Besucherinnen und Besucher nach Luzern geführt. Die Themen bildeten einmal mehr den äusserst vielfältigen Bereich ab, in dem sich die Anästhesiepflege bewegt. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, Helferinnen und Helfer, Dozierende, aber auch an unsere treuen Besucher.

Neben dem Anästhesiekongress unterstützen wir auch unsere Kollegen der SGAR tatkräftig bei der Organisation des gemeinsamen Kongresses, der diesmal in Interlaken stattgefunden hat. Der gemeinsame Jahreskongress SGAR-SSAR SIGA/FSIA erschliesst sich zunehmend auch Besuchern aus der Anästhesiepflege. Es freut uns diese Entwicklung im Sinne einer übergreifenden Zusammenarbeit mit den Anästhesisten beobachten zu können.

Als Ausblick bewerben wir bereits heute das Kongressthema Brainstorming für den Anästhesiekongress 2019 im KKL Luzern. Auch unter diesem Titel lassen sich eine Vielzahl spannende Referate zusammenfassen. Wir freuen uns euch einmal mehr ein hochkarätiges Programm zu präsentieren. Ihr dürft gespannt sein. An dieser Stelle möchten wir euch auf die Möglichkeit zum Networking am Abendprogramm aufmerksam machen. In entspannter Atmosphäre werden Köstlichkeiten und eine Auswahl an Getränken serviert.

Nach dem Kongress ist vor dem Kongress. Das stetige Motto unserer Kommission. So beginnen die ersten Vorbereitungen für den kommenden Kongress noch bevor die Vorhänge ganz geschlossen werden. Dazu gehört eine gute Netzwerk Pflege in die Industrie, sowie zu Fachdozenten und Persönlichkeiten aus Anästhesiologie und Anästhesiepflege. Aber auch Helfer für verschiedene Fachbereiche müssen jeweils akquiriert werden. Dementsprechend straff gefüllt sind unsere Sitzungskalender. Kaum ist ein Kongress vorbei, steht der nächste vor der Türe. Für den stetigen Einsatz möchte ich mich als Vorsitzender der Kommission im speziellen bei der Geschäftsstelle und den Kommissionsmitgliedern bedanken. Ihr leistet eine grossartige und professionelle Arbeit.

Florian Fehlmann, Vertretung im Vorstand der SIGA/FSIA event

Bericht SIGA/FSIA management

Mitglieder

- Nicole Krestan (Vorsitzende)
- Sonja Heine
- Nadine Morgenthaler
- Nicole Schumacher (Austritt per 1. Dezember 2017)
- Roland Vonmoos
- Joris Van Maele (Austritt per 1. Dezember 2017)
- Daniel Engel
- Mathias Scherz
- Andreas Mathies
- Neu: Mischa Van der Valk (1. Dezember 2017), Spital Samaden
Daniel Angst (1. Dezember 2017), KS Graubünden
Jörg Walter (1. Dezember 2017), Spital Leuggern
Rahel Uebersax (1. Juni 2018), Spital STS AG (Thun)
Bettina Schweizer (1. Juni 2018), USZ Zürich

In der Kommission management gab es einige personelle Wechsel:

Nicole Schumacher und Joris Van Maele haben uns aufgrund von Funktions- bzw. Berufswechsel verlassen. Die freigewordenen Sitze hätten wir wiederum gerne mit einem Mitglied aus der lateinischen Schweiz besetzt. Leider hatten wir mit dem Inserat und dem Aufruf an die GIAL keinen Erfolg. Wie die Liste zeigt, konnten wir einen „Rekrutierungserfolg“ erzielen. Dieser ist einerseits daraus entstanden, dass die ausscheidenden Mitglieder je eine/einen Nachfolgekandidatin/-kandidaten gestellt haben und andererseits wurden aufgrund des Inserats und der persönlichen Kontakte Bewerbungen eingereicht. Somit hat die SIGA/FSIA management ihre „ursprüngliche“ Grösse wieder erreicht und alle Vakanzen besetzt. Wir sind froh, dass wir motivierte Mitglieder gewinnen konnten. Mit der Mischung unserer Kommissionsmitglieder aus Unispital und Kantonsspital über Regional- und Privatspital mit verschiedenen Grössen bilden wir die Anästhesielandschaft bzgl. Unternehmensgrössen und -organisationen sehr gut ab. Zielsetzung ist, dass wir in der Kommission so aufgestellt sind, dass wir für Anfragen aber auch Verbandsentscheide unsere Mitglieder gut vertreten können.

An dieser Stelle noch einmal einerseits herzlich willkommen und andererseits Adieu, vielen Dank und von Herzen alles Gute.

Die Kommission traf sich im vergangenen Jahr zu einer halbtägigen sowie drei ganztägigen Sitzungen. Themen an den Sitzungen waren Informationsweitergabe, Beantwortung von Fragen des Vorstandes und Organisation des Networking-Anlasses zum Thema „QM – ganz konkret“, welcher im Rahmen des gemeinsamen Jahreskongresses der SGAR/SSAR und der SIGA/FSIA durchgeführt wurde. Mit dem Thema konnten wir das Interesse von rund 30 Teilnehmenden wecken, was uns sehr freute. Das Input-Referat hat Nicole Schumacher gehalten, quasi als Abschiedsgeschenk, zusammen mit Roland Vonmoos, der QM anhand eines Praxisbeispiels aus dem KS Aarau mit seiner Mitarbeiterin, Ann Krauss, vorstellte. Die Fragen und Diskussionen aus dem Publikum zeigten, dass wir mit dem Thema eine gute Wahl getroffen hatten. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei Nicole Schumacher und Roland Vonmoos bedanken, aber auch bei den „restlichen“ Mitgliedern der SIGA/FSIA management, die das Thema immer wieder kritisch besprochen haben, um dem Bedürfnis der Praxis möglichst nahe zu kommen. Das Publikum war wie in den Vorjahren gemischt und beschränkte sich nicht nur auf Anästhesiepflegende mit Kaderfunktion.

Der sogenannte Erfahrungsaustausch, ein Kernpunkt unserer Treffen, war auch an den diesjährigen Sitzungen ein fixes Traktandum, das – wie bereits letztes Jahr – im Vergleich zu Vorjahren deutlich kürzer gehalten wurde. Oft brauchen wir Zeit zur Meinungsbildung zu kritischen Themen aus dem Vorstand wie „FaGe in der Anästhesie“, Anpassung des Rahmenlehrplan aus Sicht der Führungspersonen, Zulassungsbedingungen zum NDS HF Anästhesiepflege, Themenvorschläge für die Verbesserung der Zusammenarbeit mit der SGAR, Einfluss der „Ambulantisierung“ der chirurgischen Eingriffe usw. Unsere neuen Kommissionsmitglieder mit den notwendigen Informationen auszustatten und einzubinden war selbstverständlich ebenfalls eine Zielsetzung.

SIGA/FSIA

Jahresberichte von 01.07.2017 bis 31.06.2018

Der Austausch zu Führungsthemen, Materialfragen, Veränderungsprozessen und Umstrukturierungen ist sehr wichtig. Dadurch können wir durch das gegenseitige Vertrauen Antworten auf wichtige bis brisante Fragen in sehr kurzer Zeit erhalten. Dieses Netzwerk ist ein wichtiges Back-Up, das direkten Austausch unter Kolleginnen und Kollegen in gleichen oder ähnlichen Situationen ermöglicht, der gut tut.

Auch in diesem Jahr stellte unsere Kommission, schon längst aus Tradition, die Betreuung des SIGA/FSIA-Standes am Anästhesiekongress sicher und stand für Fragen rund um die SIGA/FSIA und natürlich für die obligate „Löösli-Ausgabe“ zur Verfügung. Wir konnten über 20 Neumitglieder rekrutieren.

Der nächste gemeinsame Jahreskongress der SGAR/SSAR und der SIGA/FSIA ist nicht mehr weit. Das Thema des diesjährigen Networking-Anlass ist in Vorbereitung und heisst: „Implementierung PDMS – mehr als nur ein Plug-In! Roadmap elektronisches Anästhesieprotokoll, Erfahrungen und Stolpersteine“.

Es wird der 5. Networking-Anlass oder Workshop sein. Aus einem Versuch ist ein fixer Programmpunkt geworden. Ich bin als Vorsitzende der Kommission stolz, dass wir in der Lage sind, für die SIGA/FSIA auch aus Management-Sicht einen professionellen Beitrag leisten zu können.

Einmal mehr bedanke ich mich bei allen Kommissionsmitgliedern der SIGA/FSIA management für die tolle und unkomplizierte Zusammenarbeit, das Engagement, die Unterstützung, das kritische Mitdenken, die ehrlichen Diskussionen und die unglaublich wertvolle Loyalität, Wertschätzung und das gelebte Vertrauensverhältnis.

Nicole Krestan, Vorsitzende SIGA/FSIA management

Bericht SIGA/FSIA education

Mitglieder

- Markus Gautschi, Vorsitzender, Bildungsanbieter Aarau
- Matteo Gianinazzi, Bildungsanbieter Tessin
- Gabi Haldemann, Praxisort Winterthur/Zürich
- Claude Laville, Bildungsanbieter Lausanne
- Karin Müller, Bildungsanbieter Luzern
- Paloma Nardella, Praxisort Baden/Aarau
- Ines Rossknecht, Bildungsanbieter Zürich
- Martin Salzmann, Bildungsanbieter St. Gallen
- Christoph Schori, Bildungsanbieter Basel
- Jean-Michel Vasse, Bildungsanbieter Fribourg
- Renate Wagner, Praxisort Triemli/Zürich
- Thomas Wörle, Praxisort Bern

Rücktritte:

Sven von Niederhäusern, Praxisort Luzern, Vorstand SIGA/FSIA

Michèle Giroud, Bildungsanbieter Bern

Neueintritte:

Ronny Lindegger, Praxisort Luzern

Nadja Telschow, Bildungsanbieter Bern

Vakanzen:

Vertretung Praxisorte GE/VD/VS

Kommissionsarbeit:

Die Teilrevision des Rahmenlehrplans NDS HF AIN war das Kernthema der SIGA/FSIA education. Unser Ziel war, die in der Schweiz geleistete Tätigkeit und Verantwortung der Anästhesiepflegenden realistisch abzubilden. Gleichzeitig wollten wir die „Standards Anästhesiepflege Schweiz“ (2016) stark einfließen lassen. Der an die Entwicklungskommission RLP der OdASanté eingereichte Vorschlag wurde von einer externen Projektleitung mit Vertretern der Fachrichtungen AIN abgeglichen, harmonisiert, zum Teil korrigiert und schliesslich fristgerecht zur Genehmigung eingereicht. Leider konnte das Projekt bis zum heutigen Tag noch nicht abgeschlossen werden, da bezüglich der Zulassungsbedingungen zum NDS HF AIN noch Differenzen bestehen.

Die SIGA/FSIA education hat im Auftrag des Vorstandes eine Empfehlung zum Einsatz von Fachangestellten Gesundheit (FaGe) in der Anästhesie inklusive inklusive Kompetenzkatalog erstellt. In diesem Papier hat die Kommission ihre Vorbehalte deutlich zum Ausdruck gebracht.

Neben den Hauptprojekten wurden wie jedes Jahr bildungspolitische und –praktische Themen aufgegriffen und diskutiert.

Herzlichen Dank an alle für das grosse Engagement, die Beharrlichkeit und die Geduld.

Markus Gautschi, Vorsitzender SIGA/FSIA education

Bericht SIGA/FSIA editorial board

Mitglieder

- Maria Castaño, Vorsitzende SIGA/FSIA editorial board
- Christine Berger Stöckli (Übersetzungen F/D),
- Christine Rieder-Ghirardi (Übersetzungen D/F)
- Tobias Ries

Die reduzierte personelle Situation im SIGA/FSIA editorial board ist nach wie vor stabil geblieben. Wir sind auf der Suche von zwei weiteren Personen, welche tatkräftig mitwirken würden. Es wäre erfreulich, wenn wir die regionale Vielfalt repräsentieren könnten und sich jemand aus dem italienisch oder französisch sprechenden Teil der Schweiz melden würde.

Wir haben über vieles berichtet:

Unsere neue Präsidentin Michèle Giroud hat sich bereits eingearbeitet. Sie hat mittlerweile die neue aber nun regelmässige Rubrik «politische Aktualität» tatkräftig übernommen. Die politischen Themen waren hauptsächlich der Rahmenlehrplan und NQR aber auch Skill und Grade Mix in Zusammenhang mit der Patientensicherheit. Last but not least hat auch die Pflegeinitiative zu schreiben gegeben.

Personelle Wechsel in den Kommissionen sind in vielen Ausgaben Thema gewesen. Langjährige Mitstreitende haben ihren wohlverdienten Rücktritt eingereicht und haben für neue Kollegen Platz gemacht. Wir dürfen weiter auf gute Zusammenarbeit mit den neuen Kollegen rechnen.

Wir haben die Anästhesie Standards eingeführt nun müssen sie etabliert werden und Eingang in den Alltag finden. Einen Prozess welchen wir im Journal mit regelmässigen Berichten unterstützen. Nach einer ersten enthusiastischen Welle zu Interviews, welche wir mit Stakeholdern geführt haben und im Anästhesie Journal berichtet haben gestaltet sich die Suche nach weiteren Interviewpartner eher schwierig.

Wir haben erneut viele spannende Fachartikel präsentieren dürfen. Rund um Herz und Lunge ist berichtet worden. Von Schmerztherapie und massiver Blutung war ebenso die Rede wie von Einsatz spezieller Medikamente im Rettungsdienst als auch Unterkühlung. So haben auch Patientensicherheit und Teamwork ihren Platz in den Journalen gefunden. Eine breite Palette welche ich in diesem Bericht nur exemplarisch und inhaltlich unvollständig erwähnen kann.

Von der Kommission SIGA/FSIA practice erscheinen regelmässig Artikel welche zur Weiterbildung genutzt und e-log Punkte gesammelt werden können. Vielen Dank an die SIGA/FSIA practice für diese grossartige Weiterbildungsmöglichkeit.

Die Berichterstattung zu wichtigen Kongressen und Anlässen hat einen wichtigen Teil ausgemacht. So haben wir über den SIGA/FSIA-, SGAR- und SBK-Kongress berichtet. Kleine aber feine Anlässe der GIAL haben ebenfalls Erwähnung gefunden.

So wie immer geht mein herzlicher Dank an alle Beteiligten, besonders an alle Autoren/Innen, den Verantwortlichen der Redaktion und der Geschäftsstelle, mit denen wir alle gemeinsam vier Mal im Jahr ein aktuelles, spannendes und mitreissendes Anästhesie Journal zusammenstellen und herausgeben.

Maria Castaño, Vorsitzende SIGA/FSIA editorial board

Bericht SIGA/FSIA Practice

Mitglieder:

- Björn Werner (Vorstandsvertretung, Zertifizierung Pain und www.e-log.ch)
- Katharina Bosshart
- Tobias Ries Gisler (Vertretung in Kommission «editorial board»)
- Ines Rossknecht (Vertretung aus Kommission «education»)
- Marianne Riesen
- Benjamin Albiez
- Astrid Braun
- Freddy Brouwers (Vertretung in Kommission «event»)
- Luzia Vetter

Die Kommission "Practice" kann auf das vierte Jahr nach der Gründung zurückschauen!

Die Posterausstellung jährte sich nun zum dritten Mal. Mittlerweile darf sie als fester, etablierter Bestandteil des SIGA/FSIA Jahreskongresses angesehen werden. Die steigende Zahl von Postern bestätigt uns darin. Um die Posterausstellung weiterzuentwickeln und immer besser zu etablieren, lassen wir Rückmeldungen und neue Ideen regelmässig einfließen. Deshalb wird die Posterausstellung auf dem SIGA/FSIA-Kongress 2019 in Luzern erstmals während der Mittagspause auf der Bühne stattfinden. Wir erhoffen uns damit, den Posterautoren damit einen würdigen Rahmen schaffen zu können. Zum einen werden die Nebengeräusche der Vergangenheit angehören, zum andern eine Simultanübersetzung gewährleistet sein. Der diesjährige Posterpreis wird vom Berner Bildungszentrum Pflege gesponsert. Die Verantwortung für die Organisation der Posterausstellung übernehmen ab dem Sommer 2018 Freddy Brouwers und Björn Werner.

Um die Qualität hinsichtlich Beurteilung und Prozess zu gewährleisten, hat die practice ein strukturiertes Beurteilungstool und einen definierten Ablauf entwickelt, um die Poster einheitlich und zeitnah zu beurteilen. Der gesamte Ablauf ist auf der Homepage der SIGA/FSIA ersichtlich.

Die Umfrage zu den SIGA Standards wurde aufgrund der dringlicheren Umfrage bezüglich FaGe's verschoben.

Katharina Bosshart hat die Serie zu evidenzbasierter Pflege mit einer Analyse zur aktuellsten Guideline der ESA zur Delirprävention als fachliche Beiträge im SIGA/FSIA Journal publiziert.

Marianne Riesen und Ines Rossknecht werden unsere Kommission zum Ende des Jahres verlassen. Neue Kandidaten werden diskutiert. Sie müssen allerdings die Anforderung erfüllen können, sich aktiv und mit wissenschaftlichem Hintergrund in die Kommission einbringen zu können. Wünschenswert ist zudem eine derzeitige Arbeit auf der Anästhesie.

Aktivitäten der Kommission Practice im Jahr 2018:

- www.e-log.ch
- Poster (Ausstellung)
- Artikel fachliche Beiträge im Journal
- Praxisentwicklung/EBN Prozess (Dazu bereitet die Practice einen Workshop am SGAR Kongress im November vor)
- Workshop SGAR im November - DAS IDEALE ANÄSTHESIETEAM DER ZUKUNFT
Beteiligte: Katharina Bosshart, Astrid Braun, Freddy Brouwers, Marianne Riesen, Luzia Vetter
Inhalt:
 - Fachkräftemangel, demografische Entwicklung, Skill Mix
 - Qualität / Patientensicherheit
 - Interprofessionelle Zusammenarbeit (CanMEDS Rollenmodell)
 - Synthese
 - Diskussion im Plenum

Björn Werner, Vorsitzender SIGA/FSIA practice

Tätigkeitsbericht der Groupe régional des Infirmiers Anesthésistes Latins (GIAL)

Mitglieder:

- Bernadette Gysel (Morges)
- Mattia Civilla (Chuv)
- Marie Dumoulin (Sion)
- Annalisa Oliveti (Mendrisio)
- Tamara Szöke Zsolt (Lugano)
- Véronique Simonin (Chuv)
- Damien Tornay (Chuv)

Der GIAL-Vorstand ist während des ganzen Jahres aktiv und versucht, verschiedene Ziele zu erreichen:

- Sichtbarkeit auf nationaler Ebene (ein Mitglied des GIAL-Vorstands ist auch im Vorstand der SIGA/FSIA)
- Weiterbildung (in der Westschweiz und im Tessin)
- Information (Bildungspolitik, Vertretung der Ausbildung, international)
- In den verschiedenen Kommissionen der SIGA/FSIA den Nachwuchs aus lateinischen Regionen sicherstellen
- Sichtbarkeit in den sozialen Netzwerken

Von diesen 5 Punkten beschäftigt hauptsächlich die Weiterbildung den Vorstand.

Seit zwei Jahren bietet der GIAL-Vorstand neben der Weiterbildung in Sitten auch eine Weiterbildung in Lugano an, um auf die Bedürfnisse der italienischsprachigen Mitglieder einzugehen. An der Weiterbildung in Lugano vom 26. März nahmen um die 60 Personen teil. Folgende Themen wurden dabei behandelt:

- Welche Anästhesie für die Schulteroperation
- Endotrachealtubus versus Larynxmaske: Ist die Intubation bald ein Tabu?

Am Symposium vom 6. Oktober 2018 in Sitten zum Thema «Anesthésie en 360°» nahmen um die hundert Personen aus der Westschweiz, dem Tessin und teilweise sogar aus der Deutschschweiz teil.

Im Vorstand gab es ein paar kleinere Änderungen. Wir versuchen jeweils, vor allem Kollegen aus verschiedenen Spitälern zu berücksichtigen.

- Marie Dumoulin aus dem Spital Sitten wurde am Symposium 2017 für ihre grossartige Präsentation sehr geschätzt und ist nun im Vorstand.
- Giuseppe Renda, der seit den allerersten vorbereitenden Treffen 2010 aktiv mitwirkte, hat uns verlassen, um neue Herausforderungen anzunehmen.

Bernadette Gysel, présidente du comité du GIAL